

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

WAHRNEHMUNG UND VISUELLE ERKENNTNIS

*Ganzheitliche
Wahrnehmung*

Durch Spiele und gestalterische Experimente Natur und gestaltete Umwelt wahrnehmen

Durch Spiele und bildnerische Aktionen sich selber und den Mitmenschen wahrnehmen

Erfahrungen und Empfindungen frei und ohne gestalterische Vorgaben fantasievoll in Bildern und Objekten ausdrücken

*Gezielte
Beobachtung*

Merkmale und Typisches einer Figur, eines Tieres oder eines Gegenstandes beobachten, vergleichen und differenziert beschreiben

Eigenschaften von Farben wahrnehmen und Farben mit einfachen Analogiebegriffen beschreiben

Bilder und Zeichen betrachten und beschreiben

*Wahrnehmungs- und Gestaltungsspiele:
Darstellendes Spiel, Kimspiele
Raum- und Objekterfahrungen: Bewegungsspiele, Tastspiele, Bauen
Materialerfahrungen: Gestalten mit Naturmaterialien, Frottagen
Umsetzungen von einem Medium ins andere:
Körperbewegung in bildnerische Spuren*

*Wahrnehmungs- und Gestaltungsspiele: Mimik, Gestik, Verkleidungsspiele
Mal- und Zeichnungsspiele*

Ungegenständliche Gestaltungen: Kaleidoskop, Mandalas

✿ *Gemeinschaftsarbeiten: Lampionumzug*

✿ *Individuelle und gemeinsame Erlebnisse:
Pausenbof
Gefühle: Einsamkeit, Freude
Fantasien: «Wenn ich ein König wäre»*

Ausdrucksmalen, Malen nach Musik

*Gesamtform, Teilform
Binnenzeichen: Struktur, Muster
Detail: Attribute, Gestik, Bewegungen*

*Verwandte und gegensätzliche Farben:
Gegenstände, Naturerscheinungen*

*Bilder mit erzählerischem Inhalt: Gemälde, Illustrationen
Bildzeichen: Verkehrszeichen, Logos, Piktogramme*

ZIELE UND INHALTE

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

GESTALTERISCHER PROZESS

<p>Problem- und Vorbereitungsphase</p>	<p>Innere Bilder und Sachinformationen sammeln und sich dabei Vorstellungen bilden</p> <p>Sich durch das gesammelte Material zu bildnerischen Ideen und Aktionen anregen lassen</p> <p>Ideen und gesammeltes Material betrachten und ordnen</p>	<p>✿ Sinnliche Erlebnisse und bildnerische Aktionen</p> <p>Sammlungen: <i>Bildmaterial, Gegenstände, Texte</i> Skizzen: <i>Erinnerungen, Fantasien, Assoziationen</i> Beschreibungen/Notizen: <i>Schilderungen von Beobachtungen, Eigenschaften sammeln, Brainstorming</i></p> <p>Erste Bildideen: <i>Entwürfe, Ausdrucksbilder</i></p> <p>Reflexion: <i>Ausstellungen, Gruppen- und Einzelgespräche</i></p>
<p>Such- und Lösungsphase</p>	<p>Ideen, Informationen und Materialien spielerisch und/oder gezielt untersuchen und erforschen</p> <p>Unterschiedliche und individuelle Lösungsansätze suchen und entdecken</p> <p>Versuche und Entdeckungen betrachten und reflektieren Gemeinsam oder allein Folgerungen für nächste Schritte ziehen</p>	<p>Sinnliche Erlebnisse und Beobachtungen</p> <p>Freie und gezielte Experimente: <i>gestalterische Mittel, Verfahren, Materialien</i> <i>Skizzen</i> <i>Erarbeitung von gestalterischen Grundlagen</i></p> <p><i>Bildideen hinsichtlich der Ausgangssituation hinterfragen</i></p>

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

Verwirklichungsphase	<p>Allein oder im Team Lösungsstrategien entwickeln und anwenden</p> <p>Kombinationen von Bekanntem und Neuem suchen und entdecken Die Bildideen realisieren</p> <p>Prozess und Produkt reflektieren Beurteilungskriterien entdecken und anwenden</p>	<p>Eigene Lösungswege</p> <p><i>Verknüpfungen von Fremdem und Eigenem, Integration von Zufälligem</i></p> <p>Fachtypische Arbeitsweisen: <i>Erfindungen, Umwandlungen</i></p> <p>Gestaltungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen: <i>Malen, Drucken, Stempeln, Collage</i></p> <p><i>Ausstellungen, Diskussionen</i> <i>Umsetzungen in Geschichten und ins darstellende Spiel</i></p>
----------------------	---	--

BILDSPRACHE UND GESTALTERISCHE GRUNDLAGEN

Zeichen	<p>Bildzeichen erfinden und differenzieren</p> <p>Bildzeichen einander zuordnen und in einen Bildzusammenhang stellen Ordnungsmöglichkeiten erfahren und Bildordnungen entdecken</p> <p>Veränderungen und Handlungsabläufe in Bildfolgen übertragen</p>	<p>Zeichen: Mensch, Tier, Pflanze, Landschaft, Haus und Architektur, Gegenstand, fantastische Figuren</p> <p>Differenzierung: <i>Bewegungen, Verzierungen, Oberflächen, Profilansicht</i></p> <p>Formkriterien und -kontraste: <i>rund, eckig, kurz – lang, dick – dünn</i></p> <p>Beziehungen: <i>allein – zusammen, nebeneinander, übereinander</i> Zuordnungen und Gruppierungen, Reihung, Streuung, Kreis Lage im Bild: <i>oben, unten, am Rand</i></p> <p>Bildergeschichten, Comics: <i>Situationen, Verwandlungen, Daumenkino</i></p>
---------	---	---

ZIELE UND INHALTE

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

Farben	Farben mischen und mit bunten und unbunten Farben malen Verwandte und gegensätzliche Farben unterscheiden	Mischungen: Sekundärfarben aus Primärfarben Aufhellen mit Weiss, Abdunkeln mit Schwarz Farbfamilien: bunte und unbunte Farben
	Farben gefühlsmässig ordnen und gruppieren Bedeutungen und Wirkungen erfahren und subjektiv deuten	Farbkontraste: hell – dunkel, rein – trüb, warm – kalt <i>Ordnungsspiele, Farbenlexikon</i>
	Farbe losgelöst vom Gegenstand erleben und die gefühlsmässige Einstellung zur Farbe entwickeln Ungegenständliche Malerei kennen lernen	☼ Gefühle und Stimmungen: <i>«Fröhliche Farben kreisen traurige ein»</i> <i>Malspiele, Malen nach Musik</i> Bilderfahrung: <i>P. Klee, W. Kandinsky, H. Matisse</i>
Körper und Raum	Objekte und Figuren in ihren räumlichen Bezug stellen Raumbildende Mittel entdecken und anwenden	Raumerfahrung: <i>Tastspiele, Bewegung im Raum</i> Dreidimensionale Raumdarstellungen: <i>Märchenschloss</i> Zweidimensionale Raumdarstellungen: gross – klein, vorne – hinten, unten – oben
	Objekte und Figuren plastisch gestalten und bildnerische Umsetzungen erproben	Objekterfahrung: <i>Tastspiele, Bewegung</i> Dreidimensionale Objekte: <i>Tiere aus Modellier-ton, Haus aus verschiedenen Schachteln</i> Zweidimensionale Darstellungen: <i>innen – aussen, um etwas herum</i>
Gestaltungsmittel Verfahren, Materialien	Mit Pinseln und Stiften Bewegungsspuren entdecken und gestalten	Pinselzeichnen: <i>nach Musik, nach Versen</i> Bewegungsvorgänge: <i>regnen, schneien</i> Rhythmus, Richtungen
	Material, Werkzeuge und Techniken spielerisch kennen lernen und erproben	Wasserfarbe, Farbstifte, Malkreiden, Farbcollage <i>Grosszügiges Malen ohne Vorzeichnung</i> Hochdruckverfahren: Papier-, Material- oder Linoldruck, <i>vorgefundene oder selber hergestellte Stempel</i>

1.–3. Klasse

Ziele

Auseinander-
setzung mit
Bildern

Sich mit allen Arten von Bildern
vertraut machen

Inhalte

Bilder aus Kunst, Massenmedien:
*Gemälde, Druckgrafiken, Reproduktionen,
Bilderbücher, Plakate, Fotos*

Begegnungsweisen: *Szenen nach- und
weiserspielen, Bildideen zeichnerisch
weiterführen*

Begegnungsort: *Schulraum, Museen,
Ausstellungen*

ZIELE UND INHALTE

1.–3. Klasse

Ziele

Inhalte

WIRKLICHKEIT UND WIRKLICHKEITSVERSTÄNDNIS

<i>Welt-Bild</i>	<p><i>Die Bildsprache als Mittel, Wirklichkeit darzustellen, zu verändern und zu definieren, kennen lernen und gefühlsmässig einsetzen</i></p> <p><i>Die Beziehung zu sich selber und das Verhältnis zur Mitwelt in Bild und Objekt darstellen, klären und erkennen</i></p> <p><i>Sinn und Bedeutung des eigenen Daseins und des menschlichen Zusammenlebens reflektieren und individuelle Antworten entdecken</i></p>	<p><i>Farbgebung, Bildordnung/Komposition</i> <i>Figürliche und gegenständliche Darstellungen</i></p> <p>✿ <i>Individuelle Erlebnisse und Erfahrungen:</i> <i>Mitmenschen: Geburtstagsfeier</i> <i>Natur: «Im Regen»</i> <i>Gestaltete Umwelt: Spielplatz</i></p> <p>✿ <i>Gefühle und Bedürfnisse: Angst, Mut, Aussenseiter</i> <i>Fantasien: Wünsche, Träume, Visionen</i></p> <p><i>Eigene Philosophien und Allgemeinbegriffe:</i> <i>Freundschaft – Feindschaft, Geburt – Tod</i> <i>Ethische Fragen und religiöse Themen:</i> <i>gut und böse</i></p>
<i>Welt-Sicht</i>	<p><i>Die fachtypischen Arbeitsweisen und Mittel kennen lernen und gefühlsmässig anwenden, um Wirklichkeit zu verstehen</i></p> <p><i>Sachverhalte aus Natur und/oder Technik klären und verstehen</i></p> <p><i>Eigene und fremde Lebenswelt vergleichen</i> <i>Unterschiedliche Lebensweisen und Wertvorstellungen kennen lernen und verstehen</i></p>	<p><i>Zeichnen aus der Vorstellung, Ausdrucksmalen, Modelle herstellen</i> <i>Umgestaltung, Variation</i></p> <p><i>Spielzeug, Windrad</i> <i>Regenbogen, «von der Raupe zum Schmetterling»</i></p> <p><i>Spiele in der Freizeit, Schulweg</i> <i>«Meine Familie»</i> <i>Kinderalltag in anderen Kulturen</i> <i>Eigene Herkunft</i> <i>Spiele der Welt, Rituale</i></p>
<i>Bilder-Welt</i>	<p><i>Bilder aus unterschiedlichen Bereichen kennen lernen</i> <i>Den Inhalt mit den eigenen Erlebnissen und Erfahrungen vergleichen und interpretieren</i></p> <p><i>Bildzeichen als Mitteilung verstehen</i> <i>Zunehmend einen bewussten Umgang mit Bildern und Medien entwickeln</i></p>	<p>✿ <i>Bildende Kunst, Bilderbücher, Werbung, Comics, Film, TV, Video, Computer</i></p> <p><i>Schriftzeichen, Piktogramme, Verkehrszeichen</i></p>

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

WAHRNEHMUNG UND VISUELLE ERKENNTNIS

*Ganzheitliche
Wahrnehmung*

*Durch Spiele und gestalterische
Experimente Natur und gestal-
tete Umwelt wahrnehmen*

*Wahrnehmungs- und Gestaltungsspiele:
Tastspiele, darstellendes Spiel
Raum- und Objekterfahrungen: Bewegungs-
spiele, Tastspiele, Umdeutungen von
Gegenständen
Materialerfahrungen: Frottagen, Gestalten mit
Naturmaterialien
Umsetzungen von einem Medium ins andere:
Klangfarben in Farbklänge*

*Durch Spiele und bildnerische
Aktionen sich selber und den
Mitmenschen wahrnehmen*

*Wahrnehmungs- und Gestaltungsspiele:
Schattentheater, Zeichnungsspiele*

*Ungegenständliche Gestaltungen: Ornamente,
Mandalas*

✿ *Gemeinschaftsarbeiten: Dorffest*

*Erfahrungen und Empfindungen
frei und ohne gestalterische
Vorgaben fantasievoll in Bildern
und Objekten ausdrücken*

✿ *Individuelle und gemeinsame Erlebnisse:
Schulausflug
Gefühle: Traurigkeit, Vertrauen
Fantasien: «Was ich einmal werden möchte»*

Ausdrucksmalen, Malen nach Musik

*Gezielte
Beobachtung*

*Gesamtform und Teilform einer
Figur oder eines Gegenstandes
beobachten, beschreiben und
gestalten*

*Beziehungen und Funktionszusammenhänge
Teilform – Teilform, Teilform – Gesamtform
«Mein Körper – Funktion der Körperteile»
Spiegelungen
Detail: Oberflächenstrukturen, Raum und
Zwischenraum, Ausschnitte, Vereinfachung
von Naturformen*

*Individuelle Farbzusammen-
stellungen mit Beobachtungen
am Objekt und in der Natur
vergleichen
Typisches und Merkmale von
Farbwirkungen erkennen und
beschreiben*

*Farbfamilien, Farbbereiche, Farbkontraste,
Form-Grund-Beziehung
«Farben eines Regentages»*

*Bildbetrachtung: Kunstwerke, Bilderbücher,
Illustrationen*

*Gegenstände und Figuren in
ihrem räumlichen Bezug beob-
achten und bildnerische Um-
setzungen erproben*

*Lage- und Grössenbeziehungen: innen – aussen
Überschneidungen: Bauplatz
Objekte von mehreren Seiten sichtbar
Objekte mit Einblick ins Innere*

ZIELE UND INHALTE

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

GESTALTERISCHER PROZESS

<p>Problem- und Vorbereitungsphase</p>	<p>Innere Bilder und Sachinformationen sammeln und sich dabei Vorstellungen bilden</p> <p>Sich durch das gesammelte Material zu bildnerischen Ideen und Aktionen anregen lassen</p> <p>Ideen und gesammeltes Material betrachten und ordnen Das Problem einkreisen und differenzieren</p>	<p>☼ Sinnliche Erlebnisse und bildnerische Aktionen</p> <p>Sammlungen: <i>Bildmaterial, Gegenstände, Texte</i> Skizzen: <i>Erinnerungen, Fantasien, Assoziationen</i> Notizen: <i>Schilderungen von Beobachtungen, Eigenschaften sammeln</i></p> <p>Erste Bildideen: <i>Entwürfe, Ausdrucksbilder</i></p> <p>Reflexion: <i>Ausstellungen, Gruppen- und Einzelgespräche</i></p>
<p>Such- und Lösungsphase</p>	<p>Ideen, Informationen und Materialien spielerisch und/oder gezielt untersuchen und erforschen</p> <p>Unterschiedliche und individuelle Lösungsansätze suchen und entdecken</p> <p>Versuche und Entdeckungen betrachten und reflektieren Gemeinsam oder allein Folgerungen für nächste Schritte ziehen</p>	<p>Sinnliche Erlebnisse und Beobachtungen</p> <p>Freie und gezielte Experimente: <i>gestalterische Mittel, Verfahren, Materialien</i> Studien: <i>Zeichnen nach der Natur</i> <i>Erarbeitung von gestalterischen Grundlagen</i> <i>Variationen von Bildideen/Skizzen</i></p> <p><i>Bildideen hinsichtlich der Ausgangssituation hinterfragen</i></p>

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

Verwirklichungsphase	Allein oder im Team Lösungsstrategien entwickeln und anwenden	<i>Eigene Lösungswege</i>
	Kombinationen von Bekanntem und Neuem suchen und entdecken Die Bildideen realisieren	<i>Verknüpfungen von Fremdem und Eigenem, Integration von Zufälligem Fachtypische Arbeitsweisen: Erfindungen, Umwandlungen Gestaltungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen: Grafik, Malen, Drucken, Collage/ Montage</i>
	Prozess und Produkt reflektieren Beurteilungskriterien entdecken und anwenden	<i>Ausstellungen, Diskussionen Umsetzungen in Geschichten und ins darstellende Spiel</i>

BILDSPRACHE UND GESTALTERISCHE GRUNDLAGEN

Zeichen	Bildzeichen erfinden und differenzieren	Zeichen: Mensch, Tier, Pflanze, Haus und Architektur, Gegenstand, fantastische Figuren Differenzierung: <i>Binnenzeichen, Bewegungen, Verzierungen, Oberflächen</i> Formkriterien und -kontraste: <i>eckig, oval, gerade – gewellt, offen – geschlossen</i>
	Bildzeichen einander zuordnen und in einen Bildzusammenhang stellen Ordnungsprinzipien und Bildordnungen kennen lernen und benennen	Beziehungen: <i>allein – zusammen, miteinander – nebeneinander – gegeneinander</i> Zuordnungen und Gruppierungen: Reihung, Streuung, Haufenbildung, Kreis, Spirale Lage im Bild: oben, unten, rechts, links, in der Mitte Bewegungen: <i>von links unten nach rechts oben</i>
	Veränderungen und Handlungsabläufe in Bildfolgen übertragen	Bildergeschichten, Comics: <i>Situationen, Verwandlungen, Daumen- und Streifenkino</i>

ZIELE UND INHALTE

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

<p>Farben</p>	<p>Farben im Helligkeits- und Buntheitswert verändern und zueinander in Beziehung setzen</p> <p>Farbkompositionen und die Beziehung Farbfigur – Farbgrund erfahren und erkennen</p> <p>Farbe losgelöst vom Gegenstand erleben und die gefühlsmässige Einstellung zur Farbe entwickeln</p> <p>Ungegenständliche Malerei kennen lernen und sich damit vertraut machen</p>	<p>Mischübungen und Farbdifferenzierungen: leuchtende und trübe Farben <i>«Wasser ist nicht nur blau»</i></p> <p>Farbfamilien: reine, bunte und getrübte Farben Bedeutungen und Wirkungen von Farbe erproben Farbkontraste: hell – dunkel, rein – trüb, viel – wenig Form-Grund-Beziehung: <i>Signalisierung und Tarnung</i></p> <p>✿ Gefühle und Stimmungen: <i>«Giftige Farben greifen sanfte an»</i> <i>Malspiele</i></p> <p>Bilderfahrung: <i>Konstruktivismus, Expressionismus</i></p>
<p>Körper und Raum</p>	<p>Objekte und Figuren in ihren räumlichen Bezug stellen Raumbildende Mittel entdecken und anwenden</p> <p>Objekte und Figuren plastisch gestalten und bildnerische Umsetzungen erproben Mittel der Körperformulierung entdecken und anwenden</p>	<p>Dreidimensionale Raumdarstellungen Zweidimensionale Raumdarstellungen ohne perspektivische Konstruktionen: gross – klein, vorne – hinten, Überschneidung, Staffelung</p> <p>Dreidimensionale Objekte: <i>Burganlage</i> Zweidimensionale Darstellungen: <i>Bauernbaus, Einblick in den Stall</i></p>

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

Gestaltungsmittel, Verfahren, Materialien	Mit Pinseln und Stiften Bewegungsspuren entdecken und gestalten	Pinselzeichnen: <i>nach Musik, nach Geräuschen</i> Rhythmus, Richtungen, Bewegungsvorgänge: <i>tröpfeln, bageln, fliessen</i>
	Umsetzungen von Oberflächen-Beschaffenheiten in grafische Skulpturen erproben und entdecken	Oberflächen: <i>rauh, zart, kalt, sanft</i> Mittel: <i>Tusche, Feder, Pinsel, Bleistift</i> <i>Abklatschbild</i>
	Druckverfahren kennen lernen und erproben	Hochdruckverfahren: <i>Linoldruck, Kartondruck, Monotypie</i> <i>Selber hergestellte Stempel und Druckstöcke</i>
	Den Umgang mit den Gestaltungsmitteln erproben und festigen	Wasserfarbe, Farbstifte, Malkreiden, Farbcollage <i>Fleckensetzendes Malen, grosszügiges Malen ohne Vorzeichnung</i>
	Gestalterische Mittel der Fotografie erproben und vergleichen	Ausschnitt, Blickwinkel, Motivwahl <i>Bildfolgen, gegenseitiges Porträtieren</i>
Auseinandersetzung mit Bildern	Bilder vergleichen und auf Gestaltungsmittel, Bildsprache, Wirkung, Herkunft, Botschaft und Funktion analysieren	🗨 Bilder aus Kunst und Massenmedien Bildkategorien: <i>Gemälde, Illustrationen, Plakate</i>
	Merkmale und Verwendungszwecke verschiedener visueller Medien vergleichen	Begegnungsweisen: <i>Bewegungen im Bild imitieren, Bilder umgestalten</i> Begegnungsort: <i>Schulraum, Museum, Ausstellungen</i> Schriftzeichen: <i>Piktogramme, Signete</i> Bilder aller Art: <i>Handzeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien</i>

ZIELE UND INHALTE

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

WIRKLICHKEIT UND WIRKLICHKEITSVERSTÄNDNIS

<i>Welt-Bild</i>	<i>Die Bildsprache als Mittel, Wirklichkeit darzustellen, zu verändern und zu definieren, kennen lernen und zunehmend bewusst einsetzen</i>	<i>Farbgebung, Bildordnung/Komposition Figürliche, gegenständliche und ungegenständliche Darstellungen</i>
	<i>Die Beziehung zu sich selber und das Verhältnis zur Mitwelt in Bild und Objekt darstellen, klären und erkennen</i>	<i>Individuelle Erlebnisse und Erfahrungen: Mitmenschen: «Mit meinen Freunden am Lagerfeuer» Natur: «Im Herbststurm» Gestaltete Umwelt: Strassenkreuzung</i>
	<i>Sinn und Bedeutung des eigenen Daseins und des menschlichen Zusammenlebens reflektieren und individuelle Antworten entdecken</i>	<i>Eigene Philosophien und Allgemeinbegriffe: Heimat, Hoffnung Ethische Fragen und religiöse Themen: Krieg und Frieden</i>
<i>Welt-Sicht</i>	<i>Die fachtypischen Arbeitsweisen und Mittel kennen lernen und gefühlsmässig anwenden, um Wirklichkeit zu verstehen und zu interpretieren</i>	<i>Zeichnen aus der Vorstellung und nach der Beobachtung. Skizzieren, Ausdrucksmalen Umdeutung/Umgestaltung, Variation</i>
	<i>Sachverhalte aus Natur und/oder Technik klären und verstehen</i>	<i>Funktion eines Velos Tiere und Pflanzen, Wetter</i>
	<i>Eigene und fremde Lebenswelt vergleichen und interpretieren Unterschiedliche Lebensweisen und Wertvorstellungen kennen lernen und verstehen</i>	<i>Quartier, Wohnort, Gemeinde Kinder – Erwachsene Wohlstand – Armut Mensch – Technik – Mitwelt Ritter, Römer Brauchtum, Konzert</i>

3.–5. Klasse

Ziele

Inhalte

Bilder-Welt

Kunstwerke und medial erzeugte Bilder als Vermittler und Urheber von Wirklichkeit und Wirklichkeitsverständnis kennen lernen, deuten und verstehen

*Den Inhalt der Bilder mit den eigenen Erlebnissen und Erfahrungen vergleichen und interpretieren
Sich eine eigene Meinung bilden und einen bewussten Umgang mit Bildern und Medien entwickeln*

🎯 *Bilder und Objekte aus verschiedenen Bereichen: Kunst, Bilderbücher, Werbung, Comics, Film, TV, Video, Computer*

🎯 *Familienbild in der Kunst, Kinder in der Werbung
Gewalt in TV und Video
Computerspiele
Virtualität*